

BUCHPRÄSENTATION UND PODIUMSDISKUSSION

EMMERICH TÁLOS: DAS AUSTROFASCHISTISCHE ÖSTERREICH 1933-1938

UNTER MITARBEIT VON FLORIAN WENNINGER



Mittwoch, 21. März 2018, 18.30 Uhr

AK Bibliothek Wien, Lesesaal
Prinz-Eugen-Straße 20-22
1040 Wien

ANMELDUNG

Wir ersuchen aus organisatorischen Gründen um verbindliche Anmeldung bis

Mittwoch, 14. März 2018

per Tel: 01 50165-12396

per Fax: 01 501 65-142396

per e-mail: anna.haas@akwien.at

Der Besuch dieser Veranstaltung ist kostenlos!

VERANSTALTERIN

AK Wien, Institut für Gewerkschafts- und AK-Geschichte und LIT Verlag

Herausgeber und Medieninhaber: AK Wien, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22, Tel.: +43 1 50165-0, Offenlegung gem. § 25 MedienG: siehe wien.arbeiterkammer.at/impresum.htm

ZUM BUCH

Wirtschaftliche und soziale Probleme führten in Österreich zu Beginn der 1930er zu einer massiven Verschärfung der politischen Gegensätze. In weiterer Folge kam es zu tiefreichenden Veränderungen. An Stelle der demokratischen Republik wurde eine eigene Variante des Faschismus etabliert: der Austrofaschismus.

Nach zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen legt der Autor Emmerich Tálos, unter Mitarbeit von Florian Wenninger, eine Darstellung für einen breiten Leserkreis vor: die Gesamtentwicklung bis zum „Anschluss“ 1938, Akteure und Trägergruppen, interessengeleitete inhaltliche Um- und Neugestaltung wichtiger Politikbereiche bis hin zur Verankerung in der Bevölkerung und zu den bedeutsamen Beziehungen zum italienischen und deutschen Faschismus.

Ferner wird die österreichische Entwicklung in den europäischen Kontext politischer Umbrüche eingebettet, für die der italienische Faschismus vielfach Vorbild war.

PROGRAMM

Beginn: 18.30 Uhr

Begrüßung:

- Klaus-Dieter **Mulley**, Leiter des Instituts für Gewerkschafts- und AK Geschichte, AK Wien

Im Gespräch zum Buch:

- Emmerich **Tálos**, bis 2009 Professor für Politikwissenschaft an der Universität Wien. Lehrbeauftragter an der Wirtschaftsuniversität Wien sowie der Donau-Universität Krems.
- Florian **Wenninger**, Politologe und Historiker, Assistent am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien.

Moderation und **Kommentar:**

- Lucile **Dreidemy**, Assistentin am Institut für Zeitgeschichte, seit 2014 Maître de conférences an der Universität Toulouse II – Jean Jaurès. Autorin der Monographie „Der Dollfuß-Mythos. Eine Biographie des Posthumen“ (Böhlau).

Ende ca. 20:00 Uhr, anschließend Einladung zu einem kleinen Imbiss.

Musikalisches Rahmenprogramm

Thomas **Reimer** (Kontrabass) und
Eva **Feimer** (Keyboard)

LIT VERLAG



INSTITUT FÜR GEWERKSCHAFTS-
UND AK GESCHICHTE